

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufsatz - Argumentieren und Erörtern (Klasse 9/10)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort

Fitness-Einheit 1

Grundlagen

Wissen	7
Kurs	13
Training	18
Check	21

Fitness-Einheit 2

Von der Stoffsammlung zur Gliederung

Wissen	23
Kurs	30
Training	38
Check	45

Fitness-Einheit 3

Von der Gliederung zur Erörterung: lineares Erörtern

Wissen	48
Kurs	56
Training	63
Check	68

Fitness-Einheit 4

Von der Gliederung zur Erörterung: antithetisches Erörtern (dialektisches Erörtern)

Wissen	70
Kurs	77
Training	82
Check	87

Fitness-Einheit 5

Auseinandersetzung mit Texten: die textgebundene Erörterung

Wissen	90
Kurs	93
Training	97
Check	99

Lösungen

Fitness-Einheit 1	100
Fitness-Einheit 2	106
Fitness-Einheit 3	116
Fitness-Einheit 4	123
Fitness-Einheit 5	130

Vorwort

So arbeite ich mit dem Buch

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du dein Wissen zum Thema Argumentieren und Erörtern vertiefen und ergänzen. Du lernst die grundlegenden Formen, die Arbeitsschritte und Strategien und erfährst, wie du von der Stoffsammlung über die Gliederung zum fachgerechten Erörtern gelangst. Damit wirst du sicherer beim Verstehen und richtigen Verfassen dieser Aufsatzformen. Neben diesen Fähigkeiten erhältst du auch eine gründliche **stilistische und sprachliche Schulung**.

Die vorliegende Lernhilfe zeigt dir den richtigen Weg zum **Argumentieren und Erörtern**, sodass du möglichst **schnell Erfolge** bei dir feststellen kannst.

Aufbau

Das Buch besteht aus fünf Fitness-Einheiten, jede Einheit aus vier Teilen:

Wissen, Kurs, Training, Check.

Wenn du jede Einheit systematisch durcharbeitest, bekommst du eine **sichere Grundlage und ausreichende Kenntnisse**, um die Aufgaben zu lösen.

Das Buch ist so aufgebaut, dass du dir den Stoff in wohldosierten Portionen selbst aneignen kannst. Die Seiten sind in zwei Spalten angelegt: links die Aufgaben, rechts das Material, mit dem gearbeitet wird. Das erleichtert dir die Übersicht. Durch das **DIN-A4-Format** hast du viel **Platz**, um deine Lösungen **direkt hineinzuschreiben**.

1. Wissen: Hier erhältst du einen **Überblick über die grundlegenden Merkmale des Argumentierens und Erörterns** zu dem jeweiligen Thema der Fitness-Einheit. Schau dir diese Seiten in jedem Fall noch einmal an, dann bist du sicher im Stoff.

2. Kurs: In diesem Teil wird dir alles Schritt für Schritt vermittelt. **Konzentriere deine Arbeit besonders auf diejenigen Aufgaben, bei denen du noch eine Wissenslücke hast, die du gerne schließen würdest.**

3. Training: Hier kannst du dich noch **intensiver** mit dem jeweiligen Lernstoff auseinandersetzen und **üben**. Dabei ergibt es durchaus Sinn, die Aufgaben portionsweise durchzuarbeiten, entsprechend deinem Interesse, deinen eigenen Zielvorstellungen und den jeweils anstehenden Klassenarbeiten.

4. Check: Hier merkst du schnell, ob du alles beherrschst und fit für die Klassenarbeit bist: Du kannst dein Wissen und Können **testen**. Wenn du bei einigen Aufgaben unsicher bist, dann schaue dir den Wissensteil nochmals an und bearbeite die entsprechenden Aufgaben im Kurs- und Trainingsteil noch einmal.

Die Fitness-Einheiten sind in sich geschlossene Übungslektionen.

Dadurch musst du nicht das Buch systematisch von Beginn an durcharbeiten, sondern kannst auch gezielt, je nach deinen Fehlerschwerpunkten, Einheiten üben. Hast du aber grundsätzlich Schwächen beim Argumentieren und Erörtern, lohnt sich der Einstieg bei der Fitness-Einheit 1.

Viel Spaß mit diesem Buch wünscht

Konrad Notzon

Begriffliche Klärungen

Wer **argumentiert**, der vertritt eine Meinung und begründet sie.

Man kann im Gespräch mit anderen argumentieren, aber natürlich auch schriftlich in einer Stellungnahme oder z.B. in einem Leserbrief.

Auch wenn du **erörterst**, argumentierst du und willst mit deinen Ausführungen **jemanden überzeugen**.

Der Begriff „Erörterung“ wird meist als **fachspezifischer Begriff für das Argumentieren** verwendet und meint **das nach bestimmten Regeln** verlaufende systematische Argumentieren – vor allem im Bereich des Schriftlichen.

Deshalb ist die „Erörterung“ in allen Bundesländern eine häufige Aufsatzform, vor allem in den Klassen 8–10.

Beim fachgerechten Erörtern gehst du von einer Behauptung (**These**) aus, suchst Gründe (**Argumente**), mit denen sich die Behauptung stützen lässt, und untermauerst die angeführten Gründe z. B. mit Beispielen, Zahlen, Fakten, wissenschaftlichen Ergebnissen usw. (**Belege**).

Typische Themen für Erörterungen

Soll die Nutzung der Sonnenenergie für alle Neubauten vorgeschrieben werden?

Jobben nach der Schule?

Der Führerschein sollte wie die Schule für alle kostenlos sein.

Sollte die Volljährigkeit bereits mit 16 Jahren oder wie bisher mit 18 Jahren erreicht werden?

Bei Erörterungen sind auch Themenstellungen möglich, bei denen ein Adressat oder eine Kommunikationssituation vorgegeben sind. Z. B.:

Die Leiterin einer Realschule in Alfeld hat vorgeschlagen, Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 selbst wählen zu lassen, in welchen Fächern sie unterrichtet werden wollen. „Ich verspreche mir vor allem davon“, so die Schulleiterin in einem Interview mit der FAZ, „ein hohes Maß an Selbstverantwortung und ein frühzeitiges Ausprobieren von Spezialisierungen.“

Schreibe einen Leserbrief an die FAZ (Frankfurter Allgemeine Zeitung), in dem du deine Position darlegst und überzeugend begründest.

Beispiel:

Behauptung/These: Jeder Schüler sollte frei entscheiden, in welchen Fächern er unterrichtet werden will,

Begründung/Argument 1: denn jeder hat andere Stärken und Schwächen.

Beleg: Das kann man zum Beispiel schon daran sehen, dass die meisten im Zeugnis nicht nur gute Noten haben, oder auch daran, dass Menschen ganz unterschiedliche Hobbys haben.

Begründung/Argument 2: ...

Formen und Strukturen

Grundsätzliche **Formen** der Erörterung sind

- die freie **Erörterung** und
- die **textgebundene Erörterung**

Bei der freien Erörterung

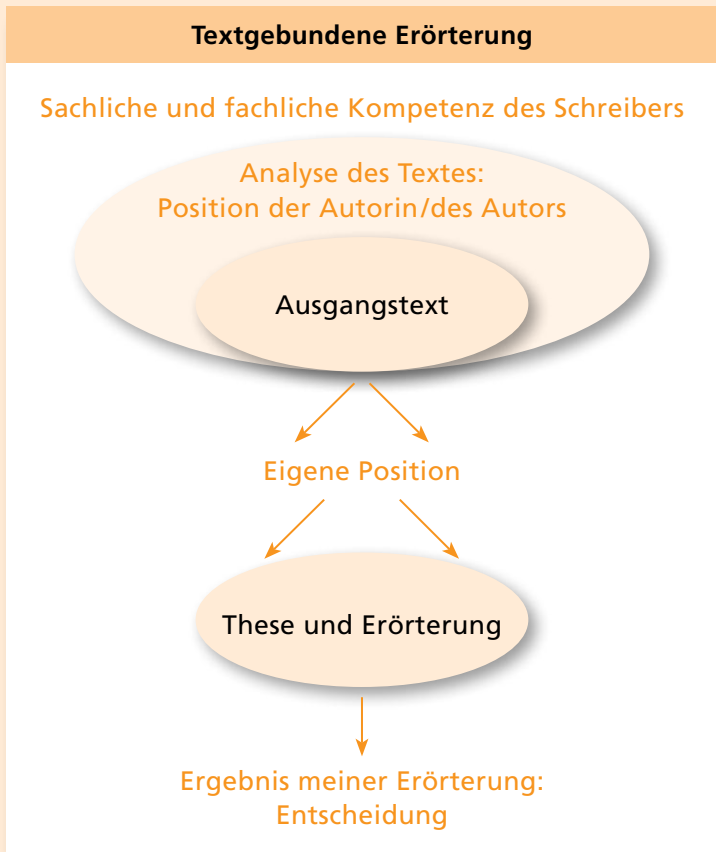
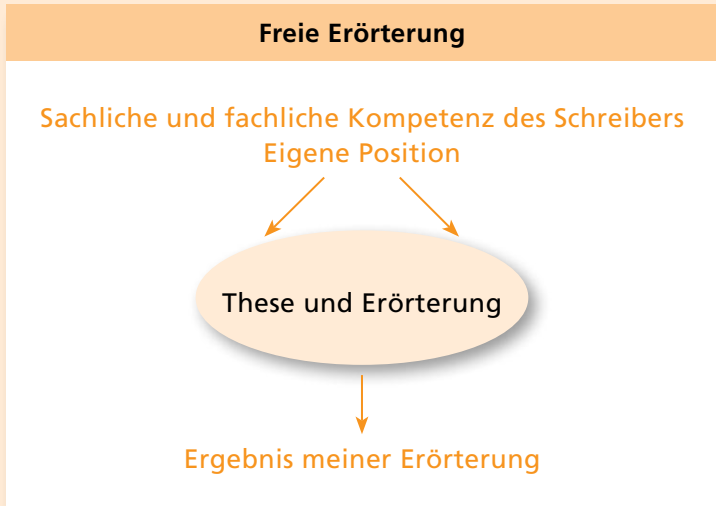
- gehst du von einer **These** aus,
- entwickelst deine eigene Position
- und stützt sie mit **Argumenten** und **Belegen**.

Du leitest deine Erörterung zu Beginn ein und rundest sie in einem Schluss ab.

Bei einer freien Erörterung kann neben der Themenstellung manchmal auch angegeben sein, an wen du deine Argumentation richten sollst (Adressat/en) und/oder in welcher Situation du begründet Partei ergreifen sollst.

- Bei der textgebundenen Erörterung
- ist durch einen Basistext die Position einer Autorin oder eines Autors vorgeben, die du zunächst erarbeitest
 - setzt du dich mit der im Text vertretenen Position auseinander, indem du
 - deine eigene Position entwickelst, und sie mit **Argumenten** und **Belegen** stützt.

These (griech., lat.) Lehrsatz, aufgestellte, gesetzte Behauptung, als Ausgangspunkt einer Argumentation, in dialektischer Argumentation wird der These die Antithese gegenübergestellt
Argument (lat.) Begründung, Teil einer Beweisführung
Antithese – anti (griech.) Vorsilbe mit der Bedeutung gegen – Gegenthese



Die freie Erörterung kann wie auch die textgebundene linear (steigernd/einfach) oder antithetisch (dialektisch) sein.

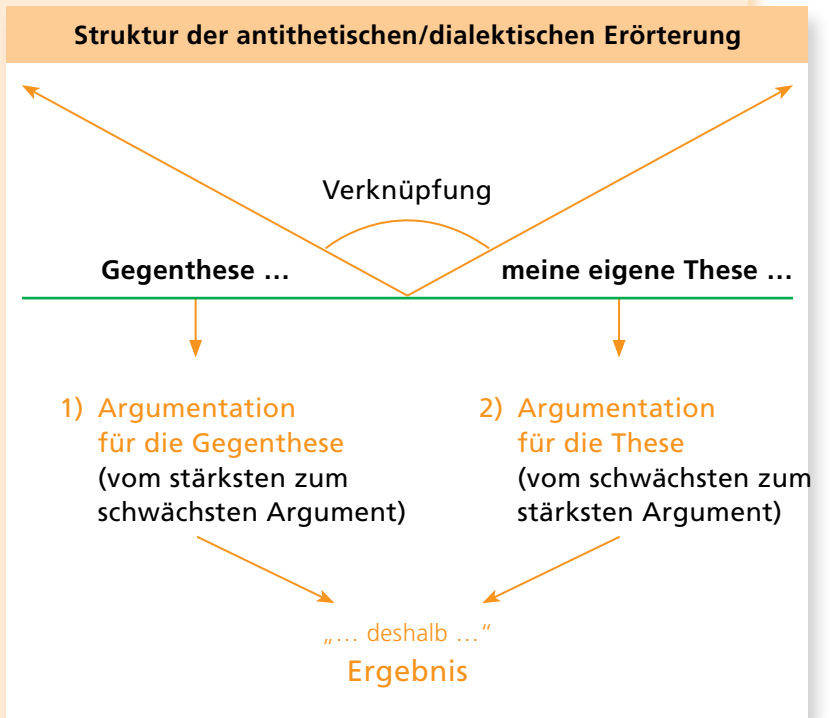
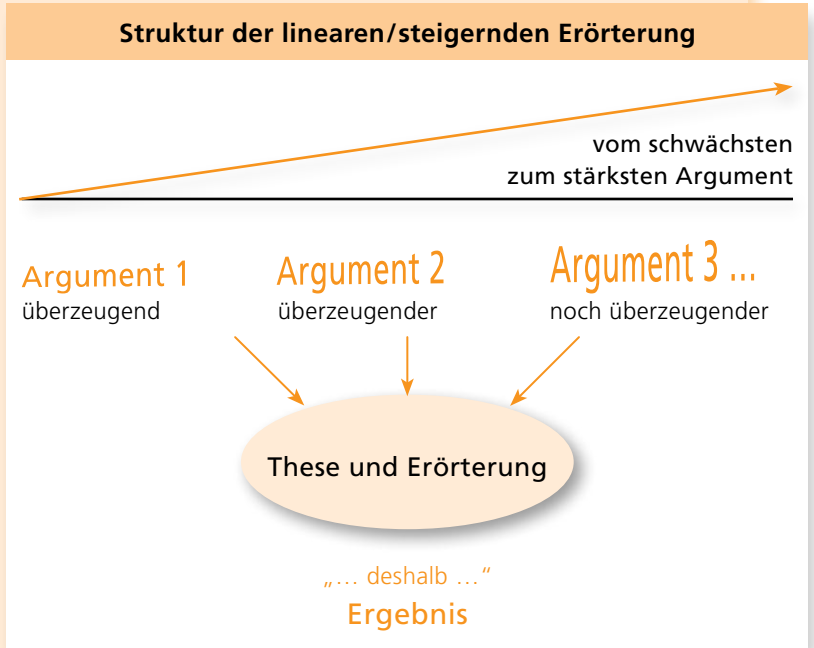
Bei einer linearen (steigernden) Erörterung willst du erreichen, dass deine Zustimmung zu einer Behauptung (These) die Leser überzeugt. Dabei

- gehst du von einer **These** aus, die du vertreten willst
- führst zur Stützung deiner Position **Argumente** und **Belege** an
- und ordnest sie – steigernd – nach Gewicht bzw. Überzeugungskraft.

Auch bei einer antithetischen (dialektischen) Erörterung willst du die Leser von deiner Position überzeugen. Auch dabei

- entscheidest du dich für oder gegen eine **These**; deine Position ist im Weiteren die These, die gegensätzliche Position ist im Weiteren die Gegenthese
- nennst du **Argumente** und **Belege**, die für die These sprechen (Pro-Argumente),
- nennst aber zuvor auch **Argumente** und **Belege**, die für die **Gegenthese** sprechen (Kontra-Argumente)
- und kommst am Schluss zu einer Entscheidung für die These oder für die Gegenthese bzw. zu einem Kompromiss (Teils-Teils-Entscheidung/Mittelweg)

linear (lat.) geradlinig, auf einer Linie/in einer Richtung bleibend, gleich bleibend
antithetisch (lat.) gegensätzlich, Behauptung – Gegenbehauptung betreffend
dialektisch (griech., lat.) gegensätzlich; philosophische Arbeitsmethode nach dem Muster Behauptung (These) – Gegenbehauptung (Antithese) – Schlussfolgerung (Synthese)



Vom Thema zur These

Wie kommst du von der Themenstellung zur These, die du in deiner Erörterung vertreten willst?

Freie Erörterung

Die **These**

- ist entweder bereits als Thema der Erörterung genannt,
- ist einer Entscheidungsfrage zu entnehmen,
- oder kann aus der Themenstellung erschlossen werden.

Merke dir!

- Die Behauptung, der du zustimmst, ist deine These;
- die Behauptung, der du nicht zustimmst, ist automatisch die Gegenthese bzw. Antithese.

Erinnerung:

- Bei einer linearen (steigernden) Erörterung begründest du nur deine eigene These.
- Bei einer antithetischen (dialektischen) Erörterung argumentierst du erst für die Gegenthese, dann für deine eigene Position, für die These.

Das Thema als These:

Die Volljährigkeit sollte bereits mit 16 Jahren erreicht werden.

Bist du auch dieser Ansicht?

Dann ist diese Behauptung deine These, die du in deiner Argumentation zu begründen suchst.

Bist du anderer Ansicht, formulierst du die gegenteilige Behauptung als deine These:

Die Volljährigkeit sollte nicht schon mit 16 Jahren erreicht werden.

Das Thema als Frage:

Sollte jeder Schüler frei entscheiden, in welchen Fächern er unterrichtet werden will?

Deine These könnte sein:

Jeder Schüler sollte frei entscheiden, in welchen Fächern er unterrichtet werden will.

Oder:

Schüler sollten nicht frei entscheiden dürfen, in welchen Fächern sie unterrichtet werden wollen.

Das Thema als Beschreibung einer strittigen Situation:

Forderungen nach ganztägigem Unterricht für alle Schulen werden immer lauter, doch Gegner machen auch Nachteile einer solchen Regelung geltend.

Deine These könnte sein:

- Ganztägiger Unterricht sollte für alle Schulen eingeführt werden.
- Ganztagsunterricht ist eine Chance, die genutzt werden sollte.

Oder:

- Ganztägiger Unterricht sollte nicht für alle Schulen verpflichtend eingeführt werden.
- Verpflichtender Ganztagsunterricht ist keine sinnvolle Lösung

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Aufsatz - Argumentieren und Erörtern (Klasse 9/10)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

